

Überfachliches Lernen an der Gesamtschule Harsewinkel

Inhalt

Schülerwerkzeugkiste

Werden überfachliche Kompetenzen bewertet?

Und warum das alles?

Literatur und Dokumentation

Schüler-Werkzeugkiste

Arbeitstechniken (MT → Methodentraining)		Kommunikative Kompetenzen (KT → Kommunikationstraining)	
Informationen			
finden	(v)erarbeiten	visualisieren	präsentieren
<ul style="list-style-type: none"> ○ Nachschlagen im <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhaltsverzeichnis (MT6,D7) ○ Stichwortverzeichnis (MT6,D7) ○ Fachbuch (MT6) ○ Wörterbuch (E5+7) ○ Duden (D5) ○ Atlas (GL5,D7) ○ in der Bibel (Reli5) ○ Internet –Recherche (Reli7,8) ○ Kurztexte von Suchmaschinen-Treffern lesen ○ Seiten nach Stichwörtern überfliegen (MT6) ○ 3-Finger-Such-System (MT6) ○ Fachbücher auswählen ○ Sendungen auswählen ○ Experten befragen (Reli7) ○ Erkundung <ul style="list-style-type: none"> ○ Museum (AW9) ○ Betrieb ○ Interview führen (Reli6) ○ Auskunft am Telefon (KT8) ○ Schriftliche Anfrage (E9) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Markieren (MT6, D7,E9+10) ○ Notizen machen (Reli5,D5,D7) ○ <u>Mitschrift anfertigen</u> (MT8,Reli7) ○ <u>Mind Map</u> (MT6, E5) ○ <u>Struktogramm</u> (MT6) ○ Flussdiagramm (D5) ○ Tabelle (E9,D5) ○ Diagramm (D5) ○ Vergleich / Gegenüberstellung (Reli6+10,D7) ○ Blitzlesepyramide (MT6,D7) ○ „Spickzettel“ (MT6, E9+10) ○ Zusammenfassung (D7,E9+10) ○ Inhaltsangabe (D7) ○ Bericht (E7,D7) ○ Erörterung ○ Vorgangsbeschreibung (D5,D7) ○ GR-Lesen mit 4 Strategien ○ 5-Schritt-Lesemethode (D5) ○ Lern- & Memotechniken (MT5+10) ○ ZOPEK-Schlüssel (Reli 9) ○ Bildanalyse (Reli5) ○ Landkartenanalyse (<u>Reli 6</u>) ○ Filmanalyse (<u>Reli 7,8</u>) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lemplakat (MT6) ○ „Gestaltete Heftseite“ (Reli5,D5) ○ Folie (MT6) ○ Tafelbild ○ Comic ○ Bild(er) (KT5, MT6) ○ Schaubild ○ PPP ○ Standbild (Reli5,7) ○ Pantomime ○ Rollenspiel (E5, Reli5,7,D7) ○ Video ○ Museumskoffer (<u>Reli 8,9</u>) ○ Strukturlegetechnik (<u>Reli 10</u>) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lemplakat vorstellen (KT7,E 10,Reli8) ○ Modell erklären (KT7) ○ PPP vorstellen ○ Vortrag halten (KT5, E7,10,Reli5,6,7,D7) ○ Vortrag mit Folie (KT7) ○ Nachrichtensendung ○ Talkshow ○ Interviews (E9) ○ Quiz –Show ○ Theater / Rollenspiel (E5-7, Reli5,D7) ○ ABC-Dialog (AW9) ○ Plädoyer (Thesen aufstellen & begründen) ○ Rede-Duell ○ Fallbeispiel (vorstellen /vorspielen) (BO9) ○ Leserbrief (D7,E9) ○ Vortrag mit (Bild-)Karten (KT7) ○ freie Rede (E10) ○ Monolog/kreatives Schreiben (Reli8-10) ○ Alter-Ego-Technik (<u>Reli 7</u>) ○ Meinungslinie (<u>Reli 7</u>) ○ Schreibgespräch (<u>Reli 7</u>)

Soziale Kompetenzen	
Teamarbeit im Klassenraum / im Fachraum (TE → Teamentwicklung)	Kommunikative Kompetenzen (KT → Kommunikationstraining)
<ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Vor- und Nachteile hat GR-Arbeit? ○ Wie stehen GR-Tische? ○ Wie sitzen wir in der GR? ○ Welche Aufgaben müssen/können bei GR-Arbeit verteilt werden? ○ Wie verhalte ich mich in der GR und was passiert bei Regelverstößen? ○ Wie werden wir ein Team? ○ eigenes Verhalten in der GR-Arbeit nach Kriterien reflektieren <p style="text-align: center;">(TE7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ richtig Zuhören (KT5) ○ Blickkontakt halten (KT5) ○ Reden halten (KT5) ○ freie Rede (KT7, D7,E10) ○ Informationen präsentieren (KT7, Reli5-10)) ○ an Gesprächen teilnehmen (PA, GR, Klasse), eigene Meinung formulieren (KT7, E7,D7) ○ Etikette beim Telefonieren (D8, KT8, E9+10) ○ Diskutieren & Debattieren (KT9, E7,D7)

Berufswahl & Berufsvorbereitung (BO → Berufsorientierung)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in den Berufswahlpass (BO8) ○ Berufsfelderkundung (BO8) ○ <u>Praktikumsvor- und Nachbereitung</u> (BO8) ○ Einstellungstests und <u>Assessment Center</u> (BO8, E9) ○ Vorstellungsgespräche vorbereiten und führen (BO9) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bewerbung & Lebenslauf (E9) ○ Praktikumsberichte (D9, AW9) ○ Profilerstellung (AW9, E9) ○ Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit (AW9) ○ Berufswahl-Fahrplan (AW9)

Werden überfachliche Kompetenzen auch bewertet?

Ja!

Sie fließen mit ein in die Mitarbeitens-Note und in alle bewerteten Arbeiten, die mithilfe überfachlicher Kompetenzen erbracht worden sind.

Schulgesetz NRW § 2 **Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule**

(9) Der Unterricht soll die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler erhalten und weiter fördern. Er soll die Schülerinnen und Schüler anregen und befähigen, Strategien und Methoden für ein lebenslanges nachhaltiges Lernen zu entwickeln.

Außerdem werden alle überfachlichen Kompetenzen (besonders ab Jhg. 9/10) gefordert, wenn die Schüler in allen Fächern

- offenere Aufgaben bearbeiten müssen
- Präsentationsformen passend zur Aufgabe, zur Bearbeitungszeit und zu den eventuell gegebenen Präsentationsvorgaben auswählen müssen
- Projektarbeit machen und
- Planspiele durchführen.

Und warum das alles?

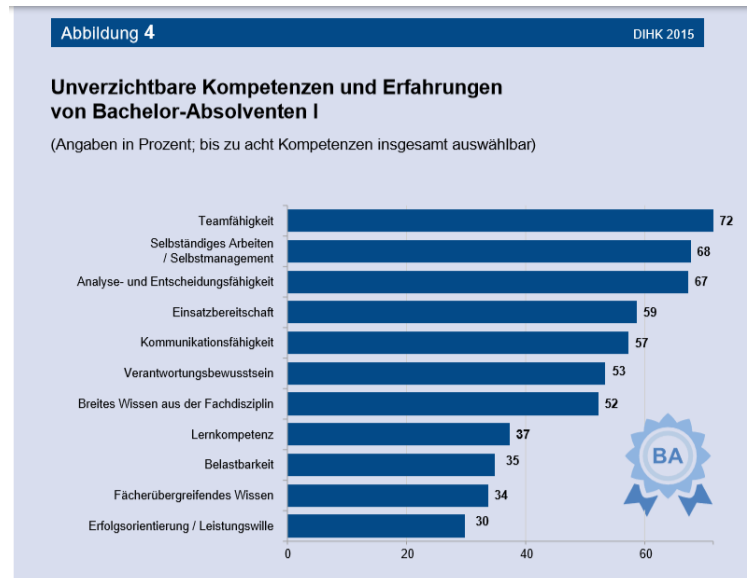
Nicht nur weil es im Lehrplan steht!

➔ Firmen & Universitäten fordern vermehrt überfachliche Kompetenzen.

Kompetent und praxisnah – Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen

Aller Kritik zum Trotz: Die Unternehmen trennen sich heute deutlich seltener innerhalb der Probezeit von Bachelor-Absolventen. Während in der Vorerhebung rund jeder dritte Betrieb (34 %) angab, sich in den letzten beiden Jahren während der Probezeit von Mitarbeitern mit Hochschulabschluss getrennt zu haben, trifft dies heute nur noch auf jedes fünfte Unternehmen (20 %; bei Bachelor-Absolventen) in der Stichprobe zu. Einen positiven Einfluss auf die Verringerung dieses Wertes haben zunehmende Fachkräfteengpässe.

Die für die Trennungen angegebenen Gründe variieren nach Branchen und Unternehmensgrößen: Ungenügende fachlich-methodische Kompetenzen werden insbesondere im Produzierenden Gewerbe (58 %) sowie in der IT- und Medienwirtschaft (54 %) kritisiert. Mangelnde persönliche Kompetenzen hingegen werden vor allem in den Branchen Verkehr/Logistik (63 %) und Handel (57 %) als Trennungsgründe angeführt. Mehr berufspraktische



Quelle: dihk-umfrage-hochschulabsolventen-2015.pdf

Soziale Kompetenzen: Schule leistet zu wenig! Was Schüler wirklich lernen sollten

Differenzialrechnung, Romantik, Kinetik - Deutschlands Abiturienten haben ein spezifisches Fachwissen, wenn sie die Schule verlassen. Leider mangelt es oft an sozialen Kompetenzen, die im späteren Beruf enorm wichtig sind.

Gerade Soft Skills qualifizieren Schüler und Schulabgänger für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Die im Frühjahr 2014 veröffentlichte Sondererhebung des fünften Pisa-Schulvergleichstest zeigte, dass 20 Prozent der deutschen Schüler mit dem Lösen alltäglicher Probleme überfordert sind. Dabei sind es gerade die Soft Skills, wie digitale und soziale Kompetenzen, die Schüler und Schulabgänger neben dem Fachwissen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft qualifizieren.

Deshalb beschäftigten wir uns damit, welche Fähigkeiten jeder Schüler bis zu seinem Abitur sicher beherrschen sollte und was Sie als Eltern tun können, damit Ihre Kinder auf das Leben nach der Schule vorbereitet werden. © Sonya Etchison/Shutterstock

Quelle: SCOYO - Das Online-Magazin für Eltern rund um Lernen, Schule, Familienleben & Medienkompetenz

<https://www-de.scoyo.com/eltern/schule/soziale-kompetenzen-schule>

Erstmals hat eine Pisa-Studie getestet, wie Schüler zusammenarbeiten können. Die deutschen sind im internationalen Vergleich sozial kompetent, es ginge aber noch besser.

von Parvin Sadigh - 21. November 2017

In der Pisa-Studie von 2015 wurden 15-jährige Schüler zum ersten Mal darin getestet, wie gut sie Probleme im Team lösen können. Die Auswertung liegt nun vor. Im Verhältnis zu den Leistungen in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften liegt Japan im Ranking vorne, während China weit hinten landet, obwohl die chinesischen Schüler sonst sehr leistungsstark sind. Eine der wichtigsten Erkenntnisse ist also: Wer fachlich viel weiß, wird nicht automatisch zum guten Teamarbeiter. Zusammenzuarbeiten muss man üben.

Die deutschen 15-Jährigen haben im Vergleich zu den anderen OECD-Ländern gut abgeschnitten, zwar mit großem Abstand hinter Japan, aber deutlich besser als der Durchschnitt. Sie sind in der Teamarbeit auch besser als in den getesteten Schulfächern. Häufiger als der OECD-Durchschnitt sagen die deutschen Schüler, dass sie Spaß an Gruppenarbeiten hätten, im Team effizienter würden und bessere Lösungen fänden. Schaut man jedoch genauer hin, sind auch die deutschen Ergebnisse nicht grandios. Offensichtlich sind weltweit die Schüler in Teamarbeit nicht besonders geübt. Jedenfalls können nur etwa 12 Prozent der deutschen Jugendlichen gut mit anderen zusammenarbeiten, wenn die Probleme komplex werden. Sie gehören damit aber schon in die Spitzengruppe. Auch in Singapur mit dem absolut besten Ergebnis schaffen das nur etwa 20 Prozent der Schüler. © Marijan Murat/dpa

Quelle: <https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2017-11/pisa-teamarbeit-schueler-soziale-kompetenz>

➔ **Das wollen wir:**

Gemeinsam Lernen!

Gemeinsam Ziele erreichen!

Literatur & Dokumentation



1. Alle Schüler führen einen roten Leitz-Ordner mit Register, um ihre Arbeitsergebnisse aus der Praxis abzuheften:

- (1) Nachschlagen & Informationen finden
- (2) Strukturieren: Mind Map, Diagramm, Tabelle ..
- (3) (Sinnerfassend) Lesen (Rasch Lesen, 3-Finger-Such-System, 5-Schritt-Methode, reziprokes Lesen, ...)
- (4) Markieren
- (5) Mitschriften erstellen, Notizen machen
- (6) Visualisieren
- (7) Präsentieren
- (8) Effektiver Lernen und Behalten /
Lernstrategien
- (9) Kommunikation (Gutes Zuhören,
Gespräche führen,
Telefonieren, Diskutieren, ...)
- (10) Teamarbeit

2. *Ergänzung*

Methoden für den Unterricht, Das Schülerheft, Wolfgang Mattes, Schöningh

Hier sind so gut wie alle Grundregeln für überfachliche Kompetenzen erklärt.

